



BESCHLUSS

aus der Niederschrift über die 2. Sitzung - Wahlperiode 2020/2025 -
des Ausschusses für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Land- und Forstwirtschaft vom
07.10.2021

Öffentliche Sitzung

2) Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022

257-2020/2025

Sachverhalt:

Das Regionalforstamt Niederrhein hat nach Überprüfung den Waldwirtschaftsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2022 zur Beschlussfassung übersandt. Den geplanten Ausgaben in Höhe von 153.229,00 EUR stehen darin Einnahmen in Höhe von 154.700,00 EUR gegenüber. Es wird in der Bilanz nur ein Überschuss von insgesamt 1.471,00 EUR erwartet. Dies liegt zum einen an der reduzierten Holzeinschlagsmenge, die aufgrund der hohen ungeplanten Nutzungen der Vorjahre notwendig ist sowie an den weiterhin niedrigen Holzverkaufspreisen am Holzmarkt. Der Holzeinschlagsplan sieht eine Nutzung von rund 1.000 Efm vor. In den geplanten Einnahmen sind auch die Überschüsse aus dem Betrieb des Friedwaldes enthalten. Der in seiner Höhe noch im Rahmen der Gebührenkalkulation „Friedhöfe“ zu ermittelnde Zuschuss an die kommunalen Friedhöfe ist haushaltsrechtlich nicht im Wirtschaftsplan nachzuweisen. Weitere Maßnahmen sowie die Aufwands- und Ertragsübersicht sind dem Waldwirtschaftsplan 2022 zu entnehmen.

Die Höhe der beschlossenen Einnahmen- und Ausgabenansätze werden in den Haushaltsplanentwurf 2022 einfließen.

Beratungsverlauf:

Herr Mauerhof vom Regionalforstamt Niederrhein sowie Herr Kaufhold stellen den Waldwirtschaftsplan 2022 vor und erläutern diesen anhand einer digitalen Präsentation.

Ausschussmitglied Wochnik hinterfragt, ob und in welcher Höhe Erlöse des Friedwalds zur Deckung der Defizite der Friedhofskosten eingesetzt werden.

Bürgermeister Wassong erklärt, dass Erlöse aus dem Friedwald für die Deckung der Friedhofskosten herangezogen werden. Die Berechnung der Friedhofskosten und Festlegung der Gebühren wird im Haupt- und Finanzausschuss vorgestellt.

Ausschussmitglied Michiels fragt nach der momentanen Holzpreisentwicklung.

Herr Mauerhof erläutert den Sachstand.

Ausschussmitglied Siegers fragt, ob in den Mitteln für die Instandhaltung der Waldwege auch die Mittel für die Maßnahmen des Projekts Reitrouthenetz enthalten seien. Des Weiteren erkundigt sich Frau Siegers über eine mögliche Entnahme abgestorbener Bäume sowie über den Sachstand eines Verbissgutachtens für den Elmpter Wald.

Herr Kaufhold erklärt, dass mit den für die Instandhaltung der Waldwege vom Kreis Viersen zugeteilten Mittel keine Maßnahmen im Rahmen des Projekts Reitknotenpunktnetz finanziert werden. Er erläutert außerdem, dass abgestorbene Bäume in den Kernflächen belassen würden. Nur im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht werde gefährdetes Totholz entnommen. Herr Kaufhold berichtet, dass kein Verbissgutachten für den Elmpter Wald vorhanden sei.

Ausschussmitglied Rütten erkundigt sich nach einer möglichen Nutzung des Feuerwachturms am ehemaligen Zollamt Elmpt sowie nach einem modernen Warnsystem zur Erkennung von Waldbränden für den Grenzwald.

Herr Kaufhold erklärt, dass der Feuerwachturm wegen fehlender Fördergelder seit längerer Zeit nicht mehr besetzt gewesen sei und auch nicht mehr besetzt werde.

Herr Mauerhof informiert über ein sich in der Testphase befindliches kameragestütztes Frühwarnsystem und stellt die Situation des Waldes unter Berücksichtigung des Klimawandels anhand einer Präsentation vor.

Ausschussmitglied Siegers fragt, ob es Ansätze gebe, wie Niederschlag im Winter besser gehalten werden könne.

Herr Mauerhof erklärt, dass er für den Bereich des Elmpter Waldes keine brauchbaren Möglichkeiten sehe.

Ausschussmitglied Michiels berichtet, dass von augenscheinlich gesunden Buchen dicke Äste abbrechen würden.

Herr Kaufhold erklärt, dass dies aufgrund der Trockenheit passieren könne und diese Gefahren im Vorhinein nicht erkennbar seien.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Wirtschaftsförderung, Tourismus, Forst- und Landwirtschaft empfiehlt dem Rat die Genehmigung des Waldwirtschaftsplanes 2022.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig, 0 Stimmenthaltung(en)